

DEA unterzeichnet Memorandum of Understanding in Algerien

Die DEA Deutsche Erdoel AG und das algerische Staatsunternehmen SONATRACH haben ein Memorandum of Understanding (MoU) unterzeichnet. Die Vereinbarung zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Unternehmen zu stärken und legt den Rahmen für eine mögliche Beteiligung der DEA an weiteren Upstream-Projekten in Algerien fest.



Die Vereinbarung wurde am 05. Dezember von SONATRACHs Upstream Vice President Salah Mekmouche und DEAs Chief Operating Officer Dirk Warzecha in Algier unterzeichnet. „Dieses MoU baut auf der bestehenden Geschäftsbeziehung zwischen DEA und SONATRACH auf und ebnet den Weg für eine weitere Zusammenarbeit der beiden Unternehmen. Es spiegelt zudem das langfristige Engagement von DEA in Algerien wider und bietet uns die Gelegenheit, zusätzliche Geschäftschancen in einem unserer Kernländer zu erschließen“, so Dirk Warzecha.

„DEA ist seit mehr als 15 Jahren in Algerien aktiv. Wir freuen uns über die Möglichkeit, mit SONATRACH bei der Identifizierung von Öl- und Gasprojekten von gemeinsamem Interesse in Algerien zusammenzuarbeiten und hoffen, dass sich daraus für beide Seiten ein erhebliches Wertschöpfungspotenzial ergibt“, so Sameh Sabry, der seit dem 01. September als neuer General Manager für DEA in Algerien tätig ist.



Algerien ist der führende Erdgasproduzent in Afrika und ein wichtiger Erdgaslieferant für Europa. DEA ist mit einem Anteil von 19,5 % am Projekt Reggane Nord in der algerischen Sahara beteiligt. Reggane Nord umfasst sechs in der Entwicklung befindliche Gasfelder, die in den kommenden Monaten in Betrieb genommen werden sollen.

Weitere Informationen

Olaf Mager
Leiter Externe Kommunikation
T +49 40 6375 2877
M +49 162 273 2877

Frank Meyer
Manager Externe Kommunikation
T +49 40 6375 2759
M +49 162 273 2559

Hintergrundinformationen

Sameh Sabry, General Manager DEA Algerien, hat einen ingenieurwissenschaftlichen Hintergrund und besitzt zudem einen MBA. Er verfügt über mehr als 16 Jahre Erfahrung sowohl im Upstream- als auch im Downstream-Bereich der Öl- und Gasindustrie. Sabry begann 2008 seine Tätigkeit bei der DEA Deutsche Erdoel AG. Seither übernahm er für das Unternehmen verschiedene leitende Funktionen in Hamburg und in Kairo. Zuletzt war er als Deputy General Manager von DEA Egypt tätig.

DEA Deutsche Erdoel AG ist eine international tätige Explorations- und Produktionsgesellschaft für Erdöl und Erdgas mit Sitz in Hamburg. Das Unternehmen legt großen Wert auf sichere, nachhaltige und umweltschonende Gewinnung von Öl und Gas. Die DEA verfügt über 118 Jahre Erfahrung als Betriebsführer und Projektpartner entlang der gesamten Wertschöpfungskette des Upstream-Geschäfts. Die DEA ist mit ihren rund 1.150 Beschäftigten an Förderanlagen und -konzessionen unter anderem in Deutschland, Norwegen, Dänemark, Ägypten, Algerien und Mexiko beteiligt.